Volksbank
Darmstadt Mainz

Gesellschaftliches und nachhaltiges Engagement 2023

Inhalt

Vorwort → 01
Stiftung „Hoffnung für Kinder“ → 02
Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ → 04
Regionale Förderung: Hessentag → 06
UN-Kampagne „Orange The World“ → 07
Crowdfunding → 08
Stiftungsförderung → 09
Preis des Hochschulrats der Hochschule Mainz → 10
Schülergenossenschaften → 11
Hochbeete in Grundschulen → 12
Der „halbe Mann“ Florian Sitzmann → 13
Strom aus der Sonne → 14
CO_2-Bilanz → 15
Pilotprojekt: Fahrradfreundlicher Arbeitgeber → 16
Fuhrparkstrategie → 17
Energieausweise in der Immobilienfinanzierung → 18
Einführung nachhaltiger Finanzierungsgrundsätze → 19
Gründung des Beirats Nachhaltigkeit → 20

Vorwort

Uwe Abel
Ressortverantwortlicher Vorstand für Gesellschaftliches Engagement und Nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam stark in die Zukunft

Als neue Volksbank Darmstadt Mainz sind wir weiterhin unseren Mitgliedern, Kunden und der Region, in der wir und Sie leben und arbeiten, verpflichtet. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele" setzen wir uns jeden Tag dafür ein, für die Menschen in der Region nicht nur ein starker Partner in Finanzangelegenheiten zu sein. Regionales Ehrenamt, ökologische und soziale Bildung oder der aktive Einsatz gegen den Klimawandel: Wir engagieren uns für die Bedürfnisse im Heute und achten darauf, dass kommende Generationen die gleichen Chancen haben können. Das spiegelt sich wider in unserer Strategie, innerhalb unserer Beratungen und Produkte, der Art, wie wir wirtschaften und wie wir uns für die Region engagieren. Dabei stehen unsere Mitglieder und Kunden im Mittelpunkt.

Wir verbinden so den wirtschaftlichen Erfolg immer auch mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln, denn wir sind Teil dieser Region, die für viele von uns auch Heimat bedeutet. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitern in Verantwortung für eine Zukunft.

In den nachfolgenden Ausführungen berichten wir über die Fortschritte und Erfolge, die wir auf den Feldern der Nachhaltigkeit und des Gesellschaftlichen Engagements erreicht haben. Sie erhalten einen Einblick in unser Engagement in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft sowie Wirtschaft und Sie können Näheres zu den Projekten lesen.

Wir bedanken uns bei Ihnen, die uns auf unserem Weg bis hierher begleitet haben. Wenn Sie uns Feedback zu unserem Bericht und den Erläuterungen geben möchten, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Quelle: Shutterstock PeopleImages.com - Yuri A.

Stiftung „Hoffnung für Kinder“

Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher

QR-Code scannen und mehr erfahren zur Stiftung

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Stiftung haben, wenden Sie sich gerne an Petra Raiß, Telefon 06151 157-2198.

Eine Stiftung der Volksbank Darmstadt Mainz

Die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ will Maßnahmen fördern, die Kindern in Not unmittelbar helfen. Die Hilfe ist vor allem für Institutionen gedacht, die benachteiligten oder kranken Kindern Perspektiven bieten. Die Stiftung hilft schnell und unbürokratisch. Alle Spenden und Erträge kommen ohne Abzüge den Kindern in der Region der Bank zugute.

„Hoffnung für Kinder“ unterstützt neben Einzelmaßnahmen auch Förderschulen sowie soziale Einrichtungen und finanziert therapeutische und medizinische Gerätschaften für Krankenhäuser und Hospize. Oft ist es nur ein Teilbetrag, der für das große Ganze fehlt. Das genossenschaftliche Prinzip „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ kommt hier zum Tragen.

Quelle: Klinikum Worms

Die Anschaffung eines MRT-tauglichen Infusionsgeräts in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Worms wurde mit 10.000 Euro unterstützt.

Quelle: Marion Menrath

Aktuelle Studien belegen die positive Wirkung von Bewegung. In der Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Riedstadt sorgen daher neue Gokarts für viel Spaß auf dem Außengelände.

Quelle: Behindertenhilfe Bergstrasse

Der Familienunterstützende Dienst der Behindertenhilfe Bergstrasse freute sich über eine neue Nestschaukel.

Finanzübersicht 2023

Einnahmen 2023	
Gesamt	95,1 TEUR

Ausgaben 2023	
Gesamt, *39 Projekte*	98,1 TEUR
Groß-Gerau, *7 Projekte*	11,1 TEUR
Lampertheim/Bergstraße, *10 Projekte*	31,6 TEUR
Darmstadt, *11 Projekte*	38,9 TEUR
Mainz, *5 Projekte*	11,3 TEUR
Sonstige, *6 Projekte*	5,2 TEUR

Matthias Martiné
Vorstandssprecher
„Wir wollen mit unserer Arbeit der Stiftung ‚Hoffnung für Kinder‘ der Region etwas zurückgeben, in der wir zuhause sind. Gemeinsam können wir mehr bewirken als jeder Einzelne. Armut spielt sich in unserer Region meist im Verdeckten ab. Daher profitieren wir von einem guten Netzwerk und vielen Menschen, die sich ebenfalls für die gute Sache einsetzen.“

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele! Das gilt für die Volksbank Darmstadt Mainz auch mit Blick auf ökologische Nachhaltigkeit. Daher engagieren wir uns schon seit vielen Jahren mit verschiedenen lokalen Baumpflanzprojekten im Klimaschutz. Das Ziel: selbst aktiv einen Beitrag leisten und bei Jung und Alt ein Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen. Mit der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken wurde das Engagement bundesweit gebündelt, um weitere Klimaschutzprojekte an den Start zu bringen. Der Fokus liegt dabei in den nächsten Jahren auf dem Wald als wichtigstem Ökosystem und CO_2-Speicher.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Klima-Initiative „Morgen kann kommen“

Volksbank kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach

Der Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt Mainz, Uwe Abel, fasst die Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ wie folgt zusammen: „Jeder Baum zählt für eine nachhaltige Zukunft. Daher engagieren wir uns regional mit dem Ziel, geschädigte Waldflächen wieder aufzuforsten bzw. neue Waldstücke zu schaffen und damit unsere heimische Natur durch Mischwälder klimaresistenter sowie artenreicher zu gestalten.“

Volksbank Darmstadt Mainz spendet Bäume für die Region

Die Sprecher des Vorstandes Matthias Martiné (Mitte) und Uwe Abel (rechts) sowie der Vorstand Herbert Kohlberg (links) beteiligten sich aktiv an den Baumpflanzaktionen.

Thomas Feser - Oberbürgermeister in Bingen, Dr. Gunther Tiersch - Stiftung Wald zum Leben und ehemaliger ZDF-Wettermoderator, Georg Kiefer - Förster Forstrevier Bingen, Regionalmarktdirektorin Ira Closheim und Regionalmarktdirektor Guido Behrendt bei der Aufforstung des Binger Waldes (v. l. n. r.)

QR-Code scannen und mehr erfahren zur Aufforstung in Bingen

Mehr Wald für Klein-Winternheim und Wörrstadt

Die ehemalige Mainzer Volksbank (MVB) und der Kooperationspartner, die Stiftung Wald zum Leben, pflanzten unter dem Motto „Stück für Stück mehr Wald“ einen neuen, artenreichen Laub-Mischwald auf rund 17.000 Quadratmetern in Wörrstadt. An nur einem Tag wurden 9.000 Baum- und Strauchsetzlinge in die Erde gebracht, es waren 30 verschiedene Baum- und Straucharten. Darunter sind viele alte Arten, die man heute in Rheinhessen nur noch selten zu Gesicht bekommt wie Speierling und Elsbeere. Und Bäume, von denen man annimmt, dass sie mit der zunehmenden Trockenheit und Hitze möglichst gut zurechtkommen. Mit diesem neuen Wald am nördlichen Ortsrand von Wörrstadt entstand zusammen mit bereits vorhandenen Naturflächen ein größeres zusammenhängendes Biotop.

In Klein-Winternheim wurde ein schon bestehendes Waldstück zu einem größeren zusammenhängenden Biotop ausgebaut. Das Grundstück der Gemeinde Klein-Winternheim, die Partnerin der Pflanzaktion ist, liegt nördlich von Klein-Winternheim. Mit den zusätzlichen, rund 2.600 Quadratmetern entsteht damit ein Biotop, das die Artenvielfalt in der Region erhöht. Damit soll der Klimawandel verlangsamt werden. Zudem soll das Biotop für alle Menschen ein Ort der Naturbegegnung werden. Bei der Pflanzung in Klein-Winternheim kamen 900 Pflanzen in die Erde.

Forstpflanzen in Bingen und Heppenheim

Die ehemaligen Volksbanken – MVB und die Volksbank Darmstadt-Südhessen – engagieren sich im Rahmen der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“, um nachhaltige Maßnahmen gegen den Klimawandel zu fördern und um die Wiederbewaldung zerstörter Waldflächen zu unterstützen.

Das Aufforstungsprojekt in Bingen umfasst 4.000 klimaresistentere Bäume auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern.

In Heppenheim umfasst die Pflanzaktion eine Fläche von rund 20.000 Quadratmetern auf der Weschnitz-Insel. Dabei wurden pro Mitarbeiter der Bank jeweils zehn Bäume gepflanzt. Von den insgesamt 8.000 neuen Pflanzen sind das 6.750 Bäume.

Volksbank zeigt Flagge beim Hessentag 2023 in Pfungstadt

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Unter dem Hashtag #volksbankingselfie gab es für die „Großen“ eine Selfie-Aktion auf Instagram. Unter allen Teilnehmern wurden Gutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro der Fa. CityBike verlost.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Ein exklusives Kurz-Interview mit Ministerpräsident Boris Rhein für unsere Instagram-Seite. Vorstandssprecher Michael Mahr ließ es sich nicht nehmen, den Ministerpräsidenten Boris Rhein an Ort und Stelle persönlich zu begrüßen.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Am Mäuseglücksrad von Hanni und Manni konnten die Kids ihr Glück versuchen.

Hessentag – ein herausragendes Ereignis für die Region

Der Hessentag als ältestes und größtes Landesfest Deutschlands ist ein Riesenevent und bietet der gastgebenden Stadt eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich als Wirtschafts- und Tourismusstandort zu präsentieren. Hier Flagge zu zeigen und die Stadt Pfungstadt als Sponsor bei der Austragung zu fördern – für uns als regional verwurzelte Volksbank eine Selbstverständlichkeit.

Gemeinsam mit dem Genoverband e.V. hatte die Volksbank Darmstadt-Südhessen die Ehre, als Sponsor und aktiver Teilnehmer beim Hessentag 2024 vertreten zu sein. Mit dem beeindruckenden Tiny-Haus der R+V Versicherung und einem professionellen Promotionstand vor der Pfungstädter City-Filiale präsentierte sich die Volksbank als engagierter Partner der Region.

Besonders für die kleinen Besucher gab es viel zu entdecken. Am Mäuseglücksrad von Hanni und Manni konnten die Kids ihr Glück versuchen. Vom Mehrwegbecher von Hanni und Manni mit kühlem Mineralwasser bis hin zum leckeren Mäuse-Eis gab es allerlei Gewinne für die kleinen Besucher.

Auch für die „Großen“ gab es ein attraktives Gewinnspiel. Unter dem Hashtag #volksbankingselfie gab es eine Selfie-Aktion auf Instagram. Unter allen Teilnehmern wurden Gutscheine im Gesamtwert von 10.000 Euro der Fa. CityBike verlost. Überglückliche Gewinnerin des Hauptpreises (Gutschein über 7.000 Euro) wurde Anna Klein, eine Konzertpianistin ohne Auto aus Eberstadt. Ebenfalls ein Eyecatcher war der E-Mini des Gewinnsparvereins, der viele Neugierige anlockte.

Der Hessentag 2023 war somit für die Volksbank Darmstadt-Südhessen nicht nur eine Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des regionalen Zusammenhalts und zur Förderung des kulturellen Lebens in Pfungstadt und Umgebung.

Der Hessentag bei der Volksbank in Zahlen

13.500 Tütchen vegane Gummibärchen, 3.984 Mäuse-Mehrwegbecher, 996 Liter Mineralwasser, 952 Portionen Mäuse-Eis und 952 Hanni-und-Manni-Turnbeutel. 1.000 Helferstunden von unseren engagierten Mitarbeitern.

Elf Konzerte mit insgesamt 96 verlosten Freikarten. Zwei Azubis und ein Ministerpräsident.

Mit 192.334 erreichten Personen in den digitalen Medien und allein 2.386 Likes unter den Beiträgen auf Instagram wurde auch unser digitaler Hessentags-Auftritt ein großer Erfolg.

Orange the World 2023

STOPP Gewalt gegen Frauen und Mädchen

Die UN-Kampagne „Orange The World“ macht seit 1991 auf Gewalt aufmerksam: vom Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen am 25. November bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Im Jahr 2023 stellte UN Women Deutschland die Gewalt gegen Frauen und Mädchen im öffentlichen Leben und der digitalen Welt in den Fokus der Kampagne „Orange The World“.

Die drei Frauen-Serviceclubs „Inner Wheel“, „Soroptimist International Club“ und „Zonta Club“ der Städte Mainz und Darmstadt machten die Bevölkerung durch öffentliche Veranstaltungen auf dem Gutenbergplatz bzw. im Pavillon LUX der Hochschule Mainz sowie eine Kartenverteilaktion in Mainz und Darmstadt auf die Notwendigkeit, die Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu stoppen, aufmerksam.

Die Volksbank Darmstadt Mainz begleitete die Frauen-Serviceclubs bei der Sensibilisierung der Bevölkerung zu dem Thema mit einer Online-Aktion. Vom 25. November 2023 bis einschließlich Heiligabend konnten die Menschen aus der Region im virtuellen Raum vier Kerzen an vier Institutionen vergeben. Die Vergabe der Kerzen durch die Online-Teilnahme war der Schlüssel für die Verteilung von insgesamt 18.000,00 Euro an die nachfolgenden vier Organisationen, die Frauen unterstützen, wenn sie Gewalt erlebt haben:

Frauenhaus Bergstraße, Frauenhaus Darmstadt, Frauenhaus Mainz, Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt Mainz.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Vertreterinnen der geförderten Institutionen nahmen die Spendenbeträge dankend entgegen. Mit großer Freude begleiteten die Vertreterinnen der initiativ gewordenen Frauenservice-Clubs Zonta, Soroptimisten und Inner Wheel der Städte Mainz und Darmstadt sowie Vertreter der Volksbank Darmstadt Mainz die Spendenübergabe.

Wir haben es zu unserer Kernaufgabe gemacht, Menschen beim Erreichen ihrer Ziele zu unterstützen und Wünsche zu erfüllen. Genau dazu trägt auch das Crowdfunding-Portal der Volksbank Darmstadt Mainz bei.

Quelle: Torsten Silz

Crowdfunding – der Weg zum Ziel

Gemeinsam gute Ideen verwirklichen

Gemeinnützige Institutionen möchten der Allgemeinheit etwas Gutes tun und haben gute Ideen. Was oft fehlt, sind die nötigen finanziellen Mittel, um diese Pläne zu verwirklichen. Unsere Lösung lautet: Viele schaffen mehr. Wenn sich Unterstützer zusammenschließen, um eine gute Idee gemeinsam umzusetzen, dann wird möglich, was vorher utopisch war. Ganz so, wie es die genossenschaftlichen Gründungsväter schon vor mehr als 160 Jahren erlebt haben. Der Ort, an dem Ideengeber von heute ihre Unterstützer finden, ist unser Crowdfunding-Portal „viele-schaffen-mehr".

Hinzu kommt: Unser Crowdfunding-Ansatz ist so wie wir – einfach anders. Denn wir legen noch etwas drauf. Es geht nicht darum, das Projekt mit den größten Ertragschancen zu fördern. Wir wollen, dass Ideen mit großem Nutzen für die Menschen vor Ort eine Chance bekommen. Damit die Chance möglichst groß ist, unterstützen wir jedes Projekt, das die Finanzierungsphase schafft, mit einem Zuschuss von 33 Prozent aus unserem Crowdfunding-Spendentopf.

Alle Projekte finden Sie unter www.viele-schaffen-mehr.de/volksbanking

18
Projekte

319.420,00 €
bereits gesammelt

92.735,00 €
Co-Funding-Anteil

Ein außergewöhnliches Crowdfunding-Projekt

Ein digitaler Steinway-Flügel für die Akademie der Wissenschaften und der Literatur

2023 hat die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz ihren neuen Kammermusiksaal eingeweiht, der durch eine Zuwendung der Walter und Sibylle Kalkhof-Rose-Stiftung realisiert wurde. Es ist der erste komplett in Holzbauweise errichtete Kammermusiksaal in Deutschland. Der 120 Quadratmeter große Saal entstand durch die Aufstockung auf einen bestehenden Gebäudetrakt und bietet 80 Personen Platz. Was bislang noch fehlte, war ein Flügel.

Mithilfe der Akademiestiftung und unterstützt durch eine Crowdfunding-Aktion der Volksbank Darmstadt Mainz konnte zwischenzeitlich für den Kalkhof-Rose-Saal ein neuer Spirio-Steinway-Flügel angeschafft werden. Dank der großzügigen Unterstützung von vielen Spendern sind nun Übertragungen von Konzerten in alle Welt und deren Empfang aus aller Welt möglich.

Für den Vorsitzenden der Akademiestiftung, Dr. Stephan Kern, wurde mit der Unterstützung eine grundlegende Stiftungsaufgabe wahrgenommen: „Wo öffentliche Mittel nicht ausreichen, können private Initiativen und Stiftungen einen wesentlichen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Ich freue mich, dass wir seitens der Akademiestiftung helfen konnten und diesen Saal, der ebenfalls durch eine private Stiftung ermöglicht wurde, nun in einzigartiger Weise bespielen können."

„Jede Spende haben wir um 33 Prozent erhöht. Wir sind begeistert, dass dieses zukunftsweisende Projekt so großen Anklang fand und wir als Volksbank Darmstadt Mainz zur Realisierung beitragen konnten. Ein herzliches Dankeschön allen Spendern", so Uwe Abel, Sprecher der Volksbank Darmstadt Mainz.

Alle Projekte finden Sie unter www.viele-schaffen-mehr.de/volksbanking

Quelle: Torsten Silz

Quelle: Nathalie Zimmermann

Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft

Deutschland braucht leistungsfähigen Nachwuchs. Der Preis des Hochschulrats der Hochschule Mainz würdigt jedes Jahr herausragende Studienleistungen. Die durch die Volksbank Darmstadt Mainz geförderte Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro dotiert und ging im Jahr 2023 an zwei Absolventen und eine Absolventin.

Im Rahmen einer Feierstunde in der ehemaligen Mainzer Volksbank (MVB) haben am 6. Juli 2023 Uwe Abel, Sprecher des Vorstandes der Volksbank Darmstadt Mainz und Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Mainz, sowie Prof. Dr. Susanne Weissman, Präsidentin der Hochschule Mainz, die Auszeichnung des Hochschulrats für herausragende Studienleistungen verliehen.

Frau Prof. Dr. Weissman betonte: „Mit dem Preis würdigen die Mitglieder des Hochschulrats auch in diesem Jahr wieder sehr gute Studienleistungen. Alle nominierten Arbeiten zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragestellungen Position beziehen. Darauf sind wir als Hochschule besonders stolz: Studierende, die mit wachem und kritischem Geist an einer lebenswerten Zukunft für alle arbeiten.“

5.000 Euro erhielt Torben Hammerle, Absolvent des Studiengangs Architektur, für seine Masterarbeit „Zukunft im LandLeben“.

Quelle: Torben Hammerle

3.000 Euro erhielt Fabian Naethbohm, Absolvent des Studiengangs Bau- und Immobilienmanagement, für seine Masterarbeit „Anwendung KI-unterstützter Bilderkennung für den Abgleich mit dem vertraglich geschuldeten Bausoll im Mängelmanagement“.

2.000 Euro erhielt Ina Weimer, Absolventin des Studiengangs Wirtschaftsrecht – Arbeitsrecht und Personalmanagement LL.M., für ihre Masterarbeit „Die Reichweite des Initiativrechts des Betriebsrats bei der Einführung einer elektronischen Arbeitszeiterfassung“.

Schülergenossenschaften: ökonomische Bildungsprojekte

Nachhaltig wirtschaften – solidarisch handeln

Quelle: stock.adobe.com

Viele junge Menschen haben Interesse daran, sich auch unternehmerisch aktiv am Wirtschaftsgeschehen zu beteiligen. In Schülergenossenschaften gründen und betreiben Schüler im geschützten Raum der Schule eigenständig ein eigenes Unternehmen. Sie erarbeiten eigene Geschäftsideen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe, schreiben den Businessplan und entwickeln die Satzung ihrer Genossenschaft. Darüber hinaus entwickeln sie Produkte und Dienstleistungen, die sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertrieben werden können. In Schülergenossenschaften werden die Konzepte der Genossenschaft, Nachhaltigkeit, Solidarität und Demokratie zusammengeführt.

Aktuell betreut die Volksbank Darmstadt Mainz drei aktive, am Markt agierende Schülergenossenschaften: die Walforma eSG* an der Freien Waldorfschule in Mainz-Finthen, die Office & Snacks eSG am Theresianum in Mainz sowie die Lotta eSG am Gymnasium in Nieder-Olm.

Zwei Schülergenossenschaften sind im Jahr 2023 in die Gründungsvorbereitung eingestiegen

Die Schüler des Schloss-Gymnasiums in Mainz bereiten die Gründung der Schülergenossenschaft mit dem Namen Schloss & Riegel eSG vor. Regional und fair produzierte Bio-Produkte sollen von Schülern für Schüler angeboten werden.

An der Realschule plus am Scharlachberg in Bingen stehen die Schüler kurz vor der Gründung der Schülergenossenschaft SnackCheck eSG. Auch sie wollen damit einen Pausenverkauf gewährleisten. Als Partner konnten sie ein traditionelles Binger Unternehmen gewinnen, damit die Transportwege nachhaltig gestaltet werden können. Ebenso ist es angedacht, Werkstücke aus dem Technik- und naturwissenschaftlichen Unterricht zu vertreiben, sodass nutzbare Schulalltagsgegenstände selbst nachhaltig hergestellt und verkauft werden können.

**eSG = eingetragene Schülergenossenschaft.*

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Hochbeete in Grundschulen

Für ein tolles Naturerlebnis

Die Volksbank Darmstadt Mainz spendete im vergangenen Jahr Grundschulen im Geschäftsgebiet insgesamt zehn Hochbeete. Die Volksbank wollte mit der Hochbeet-Aktion dazu beitragen, dass Kinder die Themen Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung in der Schule erleben können. Interessierte Schulen konnten sich Anfang 2023 bei der Genossenschaftsbank bewerben.

Durch die Pflege der Beete und das Umsorgen der Pflänzchen lernen die Schulkinder von Anfang an, wie wertvoll Nahrungsmittel sind, und gleichzeitig wird die Bedeutung gesunder Ernährung vermittelt. Die Kinder erleben mit allen Sinnen, wie Gemüse wächst, dass der Salat nicht nur aus dem Supermarkt kommt und wie eine frisch geerntete Möhre schmeckt. Durch die Beschäftigung mit den Beeten kommen die Kinder in den Genuss, Gemüsesorten und Kräuter beim Gedeihen zu beobachten. Zudem erfahren sie, wie verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel entstehen und nach der Ernte gesund und lecker zubereitet werden können.

Die Hochbeete wurden den Grundschulen komplett aufgebaut zur Verfügung gestellt. Für die Erde und das Saatgut spendete die Volksbank Darmstadt Mainz zusätzlich noch einen Betrag, sodass sich organisatorischer und finanzieller Aufwand auf ein Minimum beschränkten.

Übergeben wurden die Hochbeete an die Schloss-Schule Heppenheim, die Melibokusschule Zwingenberg, die Mornewegschule Darmstadt, die Ludwig-Schwamb-Schule Eberstadt, die Steinrehschule Mühltal, die Ludwig-Glock-Schule Messel, die Lessingschule Erzhausen, die Nibelungenschule Biebesheim sowie die Grundschulen in Erfelden und Leeheim, bei der Kai Becker, Direktor Regionalcenter Groß-Gerau, persönlich vorbeischaute.

Sponsoring der Volksbank Darmstadt Mainz mit dem „halben Mann“ Florian Sitzmann

Quer durch Deutschland für den guten Zweck

Schon über ein Jahrzehnt verbindet die Volksbank eine freundschaftliche Partnerschaft zu Florian Sitzmann, der 1992 bei einem schweren Verkehrsunfall beide Beine verlor und sich selbst der „halbe Mann“ nennt. Dabei wurden bereits mehrere spannende und berührende Lesungen aus seinen biografischen Büchern umgesetzt. Zudem ist Sitzmann seit vielen Jahren Jurymitglied des Ehrenamtswettbewerbs „Sterne des Sports“.

Im Jahr 2022 jährte sich sein Unfall zum 30. Mal. Einmal fast komplett durch Deutschland mit seinem Handbike für einen guten Zweck – das hatte sich Florian Sitzmann aus Anlass dieses ganz besonderen Jahrestages vorgenommen. Daher kam der sympathische Buchautor und Sportler auf uns zu, um uns als Sponsor seiner geplanten 960 Kilometer langen Handbike-Tour quer durch Deutschland zu gewinnen. Wir mussten nicht lange überlegen und waren auch hier sehr gerne sein Partner.

Im Fokus seiner „Miles for Hope“-Tour und der damit verbundenen Spendensammlung stand die Stiftung „Hoffnung für Kinder“ der Volksbank. Bis heute erhielt sie über 50.000 Euro. Die Stiftung engagiert sich für benachteiligte oder kranke Kinder, vorrangig aus der Region Südhessen und Rheinhessen, aber auch darüber hinaus.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung dieser großartigen Kooperation. Bereits umgesetzt wurde sein halbautobiografischer Jugendroman „Pokke & das halbe Glück“. Zudem feierte der Kinofilm über seine „Miles for Hope“-Tour aktuell Premiere, und rund um diese Themen wird Florian auch weiterhin verlässlicher Partner der Volksbank bleiben.

Die „Miles for Hope“-Tour fand auch in den Medien bundesweit Beachtung, zum Beispiel bei den großen Radiostationen von Hamburg bis Bayern.

Der „halbe Mann“ Florian Sitzmann. Mit dem Handbike unterwegs für die gute Sache.

Weitere Informationen finden Sie hier

www.miles-for-hope.de

www.hoffnung-fuer-kinder.de

Strom aus der Sonne

Neue Photovoltaik – Regionalcenter Mainz-Kastel

Bereits seit 2009 betreiben wir auf unserem Verwaltungsgebäude in Mainz eine Photovoltaik-Anlage (PV) und produzieren Strom. Im Jahr 2020 wurde eine zweite Anlage in Bingen in Betrieb genommen und versorgt damit den Standort mit sauberem Strom. Mehr als 85 Prozent des so erzeugten Stroms sind im Jahr 2023 damit direkt in die Binger Filiale geflossen. Der restliche Strom wurde in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Für eine nachhaltige Zukunft spielt Energie eine maßgebliche Rolle. Strom ist eine unserer zentralen Ressourcen, die wir für die Beratung und die Bereitstellung unserer Bankdienstleistungen benötigen. Daher treiben wir den Ausbau und die Nutzung solcher PV-Anlagen voran. In Mainz-Kastel ging 2023 eine dritte Anlage ans Netz und versorgt auch diese Filiale mit Strom vom eigenen Dach.

Insgesamt haben wir 2023 mit unseren PV-Anlagen 13.140 kWh eigenen Strom genutzt, 22.562 kWh haben wir für die Allgemeinheit ins Stromnetz eingespeist. Mit der neuen Anlage in Kastel können wir diese Werte in den Folgejahren noch steigern.

Weitere Anlagen sind bereits geplant. So ist konkret die nächste PV-Anlage in der Mainzer Innenstadt vorgesehen. Auf unseren rechtsrheinischen Gebäuden prüfen wir aktuell weitere Möglichkeiten. Denn auch hier zählt für uns: Ein starker finanzieller Partner im Bereich erneuerbare Energien geht mit gutem Beispiel voran.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Regionalcenters Bingen

Ein zentrales Element für eine nachhaltigere Wirtschaft ist die Reduktion von klimaschädlichen Emissionen. Aus diesem Grund erstellen wir jährlich eine CO_2-Bilanz unseres Geschäftsbetriebes. Anhand der Bilanz lassen sich nicht nur der Status quo und die Entwicklung der Emissionen erkennen, vielmehr können wichtige Stellhebel zur Reduktion identifiziert werden.

Quelle: freepik/wirestock

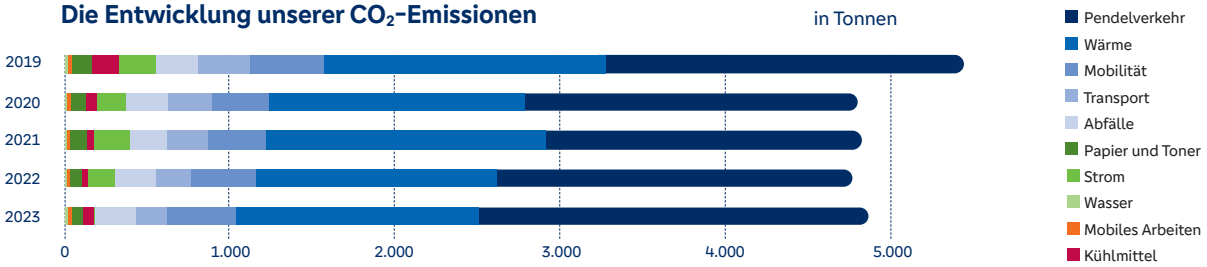
CO_2-Bilanz

Bei der Betrachtung der Entwicklung unserer Emissionen fällt schnell auf, dass wir in den Jahren 2020 bis 2022 pandemiebedingt einen Rückgang verzeichnen konnten. Im Jahr 2023 stieg unsere Bilanz vor allem durch vermehrtes Pendeln der Mitarbeiter zu unseren Standorten. Dies lässt sich durch das Ende der Pandemie sowie unsere Fusion erklären. Wir gehen davon aus, dass sich das Pendeln in den kommenden Jahren durch vermehrte Nutzung des mobilen Arbeitens reduzieren wird.

Für das Jahr 2024 haben wir uns vorgenommen, eine Klima-Roadmap für die fusionierte Bank zu verabschieden, also einen Fahrplan zur Reduzierung der Emissionen. Zusätzlich wollen wir erstmals eine CO_2-Bilanz für unser Portfolio (Kreditgeschäft und Wertpapiere unseres Eigengeschäfts) erstellen, um zu verstehen, wo wir gemeinsam mit unseren Kunden Maßnahmen zur Reduktion von CO_2 umsetzen können.

QR-Code scannen und mehr erfahren

Die Entwicklung unserer CO_2-Emissionen



Alle Welt spricht vom E-Auto als Alternative zum Verbrenner. Aber Mobilität ist so viel mehr. Für unsere CO_2-Bilanz spielen der Pendelverkehr unserer Mitarbeiter und Dienstfahrten eine spürbare Rolle. Daher haben wir am Standort Mainz ein zusätzliches Angebot zur klimafreundlichen Mobilität pilotiert.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Mobilitäts-alternativen fördern

Pilotprojekt: Fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Um noch mehr Kollegen zu einer beruflichen Mobilität mittels Fahrrad zu bewegen, haben wir das Pilotprojekt „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ ins Leben gerufen. Dabei standen zum einen die Anforderungen an eine entsprechende Infrastruktur im Vordergrund und zum anderen eine erlebbare Möglichkeit, mit dem Fahrrad eine ernsthafte Alternative zum Auto zu haben.

Das Pilotprojekt bestand aus verschiedenen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Erweiterung unseres Fuhrparks um drei E-Bikes und der Installation mehrerer Reparaturstationen an großen Filialstandorten. Diese konnten auch von unseren Kunden genutzt werden. Um die Nutzung des Fahrrades zu fördern, haben wir begonnen, am Standort Mainz Duschen zu installieren, um auch längere Pendelstrecken mit dem Fahrrad attraktiver zu gestalten. Das war unter anderem der Wunsch vieler Mitarbeiter, die wir zu ihrer Mobilität befragt haben. Abgerundet wurde das Projekt mit einer Codieraktion gegen Diebstahl für die Fahrräder unserer Mitarbeiter und einem Fahrsicherheitstraining.

Fuhrparkstrategie

Emissionsfrei unterwegs

Um aktiv zur Mobilitätswende beizutragen und einen maßgeblichen CO_2-Verursacher unseres Hauses zu reduzieren, werden wir den Fuhrpark bis 2030 sukzessive auf emissionsfreie Fahrzeuge umstellen. So sollen Dienstwege in der Region künftig ohne Umweltbelastung möglich sein. Derzeit planen wir die Anschaffung von E-Fahrzeugen, jedoch werden künftige technische Entwicklungen bei der Beschaffung berücksichtigt. Neben der Umstellung der Antriebsart haben wir in den vergangenen Jahren die bestehende Fahrzeugflotte stark reduziert.

Zu einem ganzheitlichen Konzept gehören auch Alternativen zu PKW. Wir pilotieren seit 2023 E-Bikes als Ergänzung in der Flotte und gestalten unsere Standorte fahrradfreundlicher durch Reparaturstationen, Umkleiden und vereinzelt Duschen. Darüber hinaus unterstützen wir unsere Mitarbeiter seit 2023 mit einem Zuschuss von 50 Prozent beim Deutschlandticket als Jobticket.

Der neuste Zugang unseres Fuhrparks ist ein elektrisch betriebener Transporter, mit dem auch größere Lasten emissionsfrei befördert werden können.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Energieausweise in der Immobilienfinanzierung

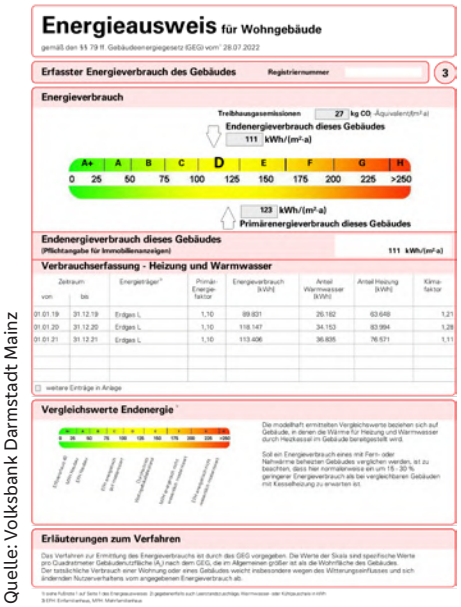
Bessere Beratung und zielführende Transformation

Laut Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie dem Umweltbundesamt verursacht in Deutschland der Betrieb von Gebäuden etwa 35 Prozent des Energieverbrauchs und etwa 30 Prozent der CO_2-Emissionen. Damit spielen Immobilien eine wichtige Rolle beim Ziel, klimaschädliche Emissionen zu reduzieren.

Quelle: iStock/Milan_Jovic

Egal, ob beim privaten Traum vom Eigenheim oder der Finanzierung gewerblicher Objekte – als Volksbank sind wir bei vielen unserer Kunden der finanzielle Partner bei der Immobilienfinanzierung. Daher wollen wir zukünftig den ökologischen Fußabdruck der finanzierten Immobilien besser kennen. Das ermöglich zum einen eine genauere Risikoeinschätzung des Objektes unter Nachhaltigkeitsaspekten, zum anderen aber auch, gemeinsam mit unseren Kunden mögliche Optimierungspotenziale zu erkennen und anzugehen.

Aus diesem Grund motivieren wir unsere Kundinnen und Kunden im Rahmen von Finanzierungswünschen einen Energieausweis erstellen zu lassen bzw. uns den bereits vorhandenen Energieausweis zur Verfügung zu stellen. Seit dem 1. Januar 2024 gehört daher der in den meisten Fällen ohnehin gesetzlich vorgeschriebene Ausweis zu den Unterlagen, die wir zur Finanzierung rund um eine Immobilie erbitten. Das verbessert langfristig die Energieeffizienzberatung für unsere Kunden und fördert eine zielführende Transformation des Immobilienbestandes.



Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 28.07.2022

Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes — Registriernummer — 3

Energieverbrauch

Treibhausgasemissionen 27 kg CO_2-Äquivalent/(m²·a)

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes

111 kWh/(m²·a)

A+ | A | B | C | D | E | F | G | H

0 | 25 | 50 | 75 | 100 | 125 | 150 | 175 | 200 | 225 | >250

123 kWh/(m²·a)

Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes

Endenergieverbrauch dieses Gebäudes (Pflichtangabe für Immobilienanzeigen) 111 kWh/(m²·a)

Verbrauchserfassung - Heizung und Warmwasser

Zeitraum von	Zeitraum bis	Energieträger	Primär-Energiefaktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klimafaktor
01.01.19	31.12.19	Erdgas L	1,10	89.831	26.182	63.648	1,21
01.01.20	31.12.20	Erdgas L	1,10	118.147	34.153	83.994	1,28
01.01.21	31.12.21	Erdgas L	1,10	113.406	36.835	76.571	1,11

☐ weitere Erträge in Anlage

Vergleichswerte Endenergie

Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 - 30 % geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch das GEG vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach dem GEG, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Verbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Wir schauen genauer hin

Einführung nachhaltiger Finanzierungsgrundsätze

In unserem Kerngeschäft tragen wir eine besondere Verantwortung, um unseren Beitrag zum globalen Wandel hin zu einer nachhaltigen Transformation zu leisten. Neben der Finanzierung transformativer Geschäftsmodelle, die eine positive Wirkung auf zukünftige Herausforderungen haben, sehen wir in bestimmten Branchen Finanzierungsmöglichkeiten, die wir vor diesem Hintergrund klar als nicht zukunftsfähig ansehen. Hierfür haben wir uns konkrete Finanzierungsgrundsätze gegeben, die wir bei zukünftigen Kreditvergaben berücksichtigen und deren Berücksichtigung wir auch von unseren Kreditnehmern erwarten.

Uns geht es in erster Linie darum, einen nachhaltigen Transformationsprozess mit unseren Finanzierungen zu ermöglichen und voranzutreiben. Dabei legen wir ebenso Wert auf ökologische und soziale Standards wie auch eine nachhaltige Unternehmensführung. In unseren 2023 verabschiedeten Finanzierungsgrundsätzen halten wir unsere Mindeststandards fest. Das soll Transparenz für alle Beteiligten darüber schaffen, für welche Geschäftsmodelle zukünftig keine Finanzierungen mehr vergeben werden und auch aus welchen wir uns gegebenenfalls wieder zurückziehen, sollten wir von einem Verstoß gegen diese Finanzierungsgrundsätze Kenntnis erlangen.

QR-Code scannen und mehr erfahren

Klare Finanzierungsvoraussetzungen für besonders risikobehaftete Branchen

Atomenergie

Kohle

Bergbau

Rotlichtmilieu

Glücksspiel

Waffen

Quelle: Adobe Stock mitifoto

Gründung des Beirats Nachhaltigkeit

Quelle: Volksbank Darmstadt Mainz

Carsten Schwindt, Elke Jendrysiak, Florian Brinkrolf, Martina Peter, Oliver Wetzel, Christoph Lorenz, Nadja Schlotzhauer, Mareike Kessler, Martin Eich, Katrin Barth, Sebastian Kettern, Uwe Abel (v. l. n. r.; nicht auf dem Bild: Maja Vogel)

Nachhaltigkeit ist eine gemeinsame Aufgabe

Nachhaltige Entwicklung heißt im Kern Veränderung. Damit Veränderungsprozesse auch zur Kultur unserer Volksbank passen, wurde nach der vollzogenen Fusion ein Beirat Nachhaltigkeit gegründet. Zusammengesetzt aus Mitarbeitern beider Fusionshäuser, unterschiedlichster Abteilungen und Professionen berät dieses Gremium gemeinsam mit dem Ressortvorstand Uwe Abel und dem Bereich Nachhaltige Entwicklung über nachhaltige Entwicklungsschritte. Ziel ist der kulturelle Gradmesser durch das Beraten und Bewerten maßgeblicher Projekte im Bereich Nachhaltigkeit.

Neben quartalsweise stattfindenden Beiratssitzungen sollen die Beiräte Impulse im Haus sowohl setzen als auch aufnehmen. Ein Vorteil ist dabei die Meinungsvielfalt der Beteiligten, die alle Bereiche der Bank abdecken und durch ihre eigentlichen Tätigkeiten und Netzwerke in vielerlei Hinsicht direkten Kontakt zu Projekten und Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug haben.

Eine Besonderheit der Beiräte: Die Bank stellt jeden Beirat auf Wunsch für einen Tag bezahlt im Jahr frei, um sich für ein nachhaltiges Projekt außerhalb der Bank zu engagieren. Damit entwickeln die Beiräte aktiv ein Konzept zum Corporate Social Volunteering mit, das wir im kommenden Jahr auch auf unsere Auszubildenden ausweiten wollen.

Impressum

Herausgeber: Volksbank Darmstadt Mainz eG, Neubrunnenstraße 2, 55116 Mainz
» www.volksbanking.de

Redaktion: Bereich Gesellschaftliches Engagement, Bereich Nachhaltigkeit und Bereich Unternehmenskommunikation

Konzept & Design: 2m Advertising GmbH » www.2m-advertising.de

Druck: W. B. Druckerei GmbH » www.wb-druckerei.de

Fotos: Patrick Liste, Torsten Silz, HR3, Klinikum Worms, Marion Menrath, Behindertenhilfe Bergstraße, Nathalie Zimmermann, Florian Sitzmann, Shutterstock, Stock.Adobe, iStock, Adobe Stock, freepik, Volksbank Darmstadt Mainz

Druckerzeugnis CO2e-Emissionen ausgeglichen

natureOffice.com/DE-202-NZXBN4A

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C183116